

FAMILIENUNTERNEHMEN

Vorhang auf für die Top-Familienbetriebe

Sie haben ein erfolgreiches Familienunternehmen? Dann machen Sie mit beim Wettbewerb „Österreichs beste Familienunternehmen.“ Bereits zum 19. Mal wird der Wettbewerb veranstaltet, der die Leistungen und Vielfalt der heimischen Familienbetriebe vor den Vorhang bringt.

Und so können Sie sich anmelden: Einfach online auf DiePresse.com/fam18 gehen. Benötigt werden die Umsatz- und Mitarbeiterzahlen der vergangenen drei Geschäftsjahre, sowie die Information, ob das Ergebnis positiv oder negativ ist. Außerdem bitten wir um eine Kurzbeschreibung Ihres Unternehmens - und darum, wem es gehört. Das war's auch schon. Die Anmeldung zum Wettbewerb geht bis 6. April und ist selbstverständlich kostenlos.

Eine hochkarätig besetzte Jury unter der Patronanz von Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck kürt aus allen Einreichungen in einem zweistufigen Verfahren das beste Familienunternehmen jedes Bundeslandes. Die Auszeichnung der Besten findet am 23. Mai bei einer großen Gala in Wien statt.

IMPRESSUM

„Österreichs beste Familienunternehmen“ wird von der „Presse“-Redaktion in völliger Unabhängigkeit gestaltet und erscheint in Kooperation mit Bankhaus Spängler, BDO Austria und Österreichischer Notariatskammer.
Redaktion: Hans Pleininger,
hans.pleininger@diepresse.com

Kodex schafft klares Leitbild für die Familie und das Unternehmen

Familienkodex. Dritte Fassung zur verantwortungsvollen Führung von Familienbetrieben.

VON HANS PLEININGER

Im Jahr 2005 hat das Bankhaus Spängler einen Governance-Kodex für Familienunternehmen erarbeitet: Darin enthalten sind Leitlinien für die verantwortungsvolle Führung von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. „Der Familienkodex hilft, mögliche Konflikte in der Familie in Bezug auf das Unternehmen zu vermeiden“, sagt Elisabeth Kastler, Prokuristin beim Spängler Family Management. „Die Familie erarbeitet klare Regeln zu konfliktträchtigen Themen und stellt den Familienverbund in den Vordergrund.“ Die Familie solle Kraftquelle, nicht Störfaktor im Unternehmen sein.

Kastler rät, einen Kodex zu erarbeiten, sobald es mehrere Familienmitglieder mit verschiedenen Rollen im Unternehmen gibt. „Dies insbesondere dann, wenn es im Zuge der Übergabe mehrere Familienmitglieder geben wird, die Anteile am Unternehmen halten.“ Die Größe des Unternehmens allein ist nicht ausschlaggebend. Wichtig sei es, dass die Familie an einem Strang ziehen will und bereit ist, Regeln einzuhalten.

Im Vorjahr wurde die dritte Fassung des Regelwerks erarbeitet. Bereits viele Unternehmen setzen auf eine eigene Familienverfassung. So wie der Salzburger Bau- und Immobilienunternehmer



Die Brüder Bernd (l.) und Wolfgang Hillebrand leiten das Bau- und Immobilienunternehmen Hillebrand mit 180 Mitarbeitern. Die erfolgreichen Salzburger Unternehmer aus Wals setzen dabei rund 70 Millionen Euro um. [Hillebrand]

Wolfgang Hillebrand. Er führt das Unternehmen als dritte Generation mit seinem Bruder Bernd. „Wir sind jung Chefs geworden und wollten Dinge intern besprechen, die ausgesprochen gehören. Damit alle einen roten Faden haben und an einem Strick ziehen.“

2014 haben die Hillebrands mit ihrem Kodex begonnen. In zwölf Monaten war er fertig. „Der Kodex bietet eine super Grundstruktur und wird von uns immer evaluiert und angepasst“, sagt Hillebrand.

Auch die nicht erwachsenen Kinder der Brüder sind von Anfang an eingebunden worden. „Sie leisten auch ihren Anteil, weil jeder schon früh weiß, was die Eltern machen.“

Jährlich fahren alle Hillebrands für zweieinhalb Tage gemeinsam fort: „Bei diesen Familientagen verbringen wir gemeinsam Zeit - sind dort jedes Mal auch für zwei bis drei Stunden im Seminarraum“, erzählt Hillebrand. „In jedem Unternehmen, in dem die Kameradschaft gut ist, steigt noch

einmal die Qualität des Unternehmens.“ Der Kodex helfe parallel, die Familie besser zu organisieren. „Aus dem Kodex heraus haben wir einen Notfallplan gemacht - und auch ein Testament, an das man als 45-Jähriger nicht gedacht hat.“

15 Seiten hat der Hillebrand-Kodex. Heuer werde er wieder angepasst, weil neue Ideen dazugekommen sind. Was kostet das? Hillebrand: „Die Kosten sind gering. Man bekommt vielmehr viele besondere gemeinsame Momente.“

ÖSTERREICHS BESTE FAMILIEN UNTERNEHMEN

Jetzt
bewerben

Herausragende Familienunternehmen gesucht!

„Die Presse“ und ihre Partner Bankhaus Spängler, BDO sowie die Österreichische Notariatskammer küren die besten Familienunternehmen Österreichs.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos und für alle in Österreich ansässigen Familienbetriebe bis 6. April möglich!

Melden Sie jetzt Ihr Unternehmen an:
DiePresse.com/fam18